

Niederschrift

**über die 38. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

am Donnerstag, dem 07.09.2023, 19:15 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|------|---|----------|
| 1. | Stadtklimaanalyse für Neustadt an der Weinstraße im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) 2040 | 273/2023 |
| 2. | Bauvorhaben im Außenbereich | |
| 2.1. | Errichtung einer Lagerhalle für Sektherstellung und Verarbeitung mit Büro und Verkaufsraum, Gemarkung Duttweiler | 277/2023 |
| 3. | Mietradsystem VRNnextbike – Vertragsverlängerung und Weiterentwicklung | 274/2023 |
| 4. | Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Meerspinnstraße in Gimmeldingen | 259/2023 |
| 5. | Mitteilungen und Anfragen | |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt zudem den Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, welcher gemeinsam mit dem Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr zu TOP 1 und 2 tagt.

TOP 1

273/2023

Stadtklimaanalyse für Neustadt an der Weinstraße im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) 2040

Die zuständige Abteilungsleitung Stadtplanung führt in das Thema Stadtklimaanalyse kurz ein. Sie weist auf kleine Änderungen der Planungshinweiskarten hin, die kurzfristig vor Sitzungsbeginn vorgenommen worden sind.

Das anwesende Büro GEO-NET erläutert die Stadtklimaanalyse anhand einer Präsentation. Diese ist Bestandteil der Niederschrift.

Folgende Fragen haben die Ausschussmitglieder hinsichtlich der Stadtklimaanalyse aufgeworfen:

1. Wie kommt eine angenommene maximale Temperaturerhöhung von nur 1 Grad bis 1,4 Grad zu Stande?
2. Warum wird für die Modellrechnung das Jahr 2045 herangezogen?
3. Wurde der Einfluss von Verkehrsbelastungen berücksichtigt?
4. Welche Maßnahmen können - vor allem für den eng bebauten Innenstadtbereich - empfohlen werden?
5. Gibt es Ideen in Sachen Wassermanagement? Die Umsetzung einer Wasseraufbereitung wäre wünschenswert.
6. Wie fließen die Erkenntnisse der Stadtklimaanalyse in den FNP ein?

Die gestellten Fragen wurden durch das Büro GEO-NET und die zuständige Stadtplanerin wie folgt beantwortet:

Zu 1.)

Als Temperatur-Vergleichszeitraum wurden die Jahre 1990 bis 2020 herangezogen. Die Zielsetzung war der Vergleich mit der Ist-Situation. Die tatsächlichen Wert sind dem Grunde nach irrelevant, da es um die Relation der Temperaturerhöhungen geht.

Zu 2.)

Die Grundlage der Stadtklimaanalyse ist der FNP 2040. Die Ergebnisse der Analyse sollen einen Ausblick in die nähere Zukunft geben und nicht etwa ein Ausblick auf die nächsten 100 Jahre sein. Die in der Analyse dargestellten Maßnahmenflächen werden sich auch über das Jahr 2045 hinaus nicht ändern.

Zu 3.)

Der Einfluss von Verkehrsbelastungen werden nicht gesondert betrachtet/ berücksichtigt.

Zu 4.)

Eine pauschale Lösung kann aus der Stadtklimaanalyse nicht abgelesen werden. Vielmehr ist im konkreten Fall eine Einzelfallbetrachtung notwendig. Mögliche Einflussnahmen auf private Vorhaben sind begrenzt. Bei städtischen Maßnahmen sind Klimamaßnahmen prinzipiell umzusetzen.

Häufig steht im Innenstadtbereichen der Denkmalschutz der Umsetzung einiger Maßnahmen entgegen. Trotz dessen wäre das Ziel, für Verschattung zu sorgen und Fassadenbegrünungen sowie die Pflanzung von Bäumen anzustreben.

Zu 5.)

Das Thema Wassermanagement war nicht Teil der Aufgabenstellung.

Zu 6.)

In einem FNP wird die grundlegende und vorbereitende Bauleitplanung festgelegt. Die konkreten Maßnahmen der Stadtklimaanalyse finden eher im Bebauungsplan Anwendung.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz sowie der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr empfehlen den Beschluss der Stadtklimaanalyse für die Stadt Neustadt an der Weinstraße einstimmig.

TOP 2

Bauvorhaben im Außenbereich

TOP 2.1

277/2023

Errichtung einer Lagerhalle für Sektherstellung und Verarbeitung mit Büro und Verkaufsraum, Gemarkung Duttweiler

Der Ausschussvorsitzende stellt das geplante Bauvorhaben kurz vor. Es wurde schon einmal eine Bauvoranfrage eingereicht, welche aufgrund der unverhältnismäßigen Erweiterung negativ beschieden wurde. Die aktuelle Erweiterung liegt derzeit bei 27 %.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz werfen unter anderem die Frage auf, warum die Erweiterung nicht auf 25 % verringert wird, wenn dies die in der Rechtsprechung erwähnte Erweiterungsgröße ist.

Die stellvertretende Abteilungsleitung Bauordnung erläutert, dass es sich bei den erwähnten 25 % lediglich um einen allgemeinen Richtwert handelt und nicht um eine gesetzlich festgesetzte Größenordnung. Die Erweiterung von 27 % wird von der Bauordnung als verhältnismäßig gesehen.

Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn die Erweiterung mit einer Dachbegrünung und/ oder Photovoltaik versehen werden würde.

Es wird erklärt, dass die Bauherren dazu nicht verpflichtet werden können. Ein Gespräch mit der Bauherrschaft diesbezüglich wird anvisiert.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz befürworten das Bauvorhaben mehrheitlich (zwei Enthaltungen, eine Gegenstimme).

Der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr beschließt nach Beratung einstimmig.

TOP 3

274/2023

Mietradsystem VRNnextbike – Vertragsverlängerung und Weiterentwicklung

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass der Hauptausschuss die Zustimmung zur Vorlage einstimmig empfohlen hat. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben jedoch die Anregungen gegeben, dass die aktuellen Ausleihzahlen des VRNnextbikes verschriftlicht werden sowie eine Beteiligung der Politik und Bürgerschaft bei der Neuausschreibung stattfinden sollen.

Die Abteilungsleitung der Verkehrsplanungsabteilung stellt die Vertragsverlängerung und Weiterentwicklung von VRNnextbike anhand einer Präsentation vor. Diese ist Bestandteil der Niederschrift.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt Neustadt an der Weinstraße einstimmig

1. Das Angebot einer Verlängerung des bestehenden Vertrages VRNnextbike zum Preis von 62.114,81 € für das Jahr 2025 wird anzunehmen und

2. zu beschließen, an der gemeinsamen Ausschreibung über ein neues Fahrradmietsystem vom VRN, welches ab 2026 im VRN-Gebiet angeboten wird, teilzunehmen.

TOP 4

259/2023

Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Meerspinnstraße in Gimmeldingen

Der Vorsitzende stellt kurz die geplante Erneuerung der Straßenbeleuchtung anhand der Vorlage vor.

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, sowie die Verlegung eines Beleuchtungs-Erdkabels in der „Meerspinnstraße“ in Gimmeldingen einstimmig.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 20:47 Uhr

Gez.

Bernhard Adams

Vorsitzender

Gez.

Sophie Wilcken

Protokollführer/in